



## Helge Lien & Knut Hem Villingsberg



### Musik für innere Wanderungen

Zwei Musiker aus dem ländlichen Norwegen verlieben sich Hals über Kopf in Country und Jazz - eine spannende Geschichte, die keiner der beiden erklären kann. Vielleicht muss das auch gar nicht sein: Nur mit Klavier und Weissenborngitarre schafft das Duo einen zeitlosen Klang, der Bilder endloser Ebenen, Gefühle von Freiheit und Nostalgie erzeugt. Konzepte bedeuten hier gar nichts, Emotionen alles.

Hem und Lien bewegen sich abseits gängiger Songstrukturen. Ihre Stücke sind atmosphärisch und traumhaft, nutzen das harmonische Vokabular des Jazz, verweisen auf Ambient und Film-Musik. Was sich eklektisch anhört ist vielmehr das ganz natürliche Ergebnis jahrzehntelanger Leidenschaften. Hem entdeckte bereits in den 80ern den "psychedelischen Maximalismus" der Folk-Ikone David Lindley, als eine Welle der Country-Begeisterung über Norwegen schwappte. Lien hingegen wuchs zunächst mit traditioneller Folkmusik auf, ehe er eine tiefe Verbundenheit mit Keith Jarrett und Bill Evans entdeckte.

Die beiden sind nicht die einzigen skandinavischen Künstler mit einer Faszination für Country, Bluegrass und Americana. Inzwischen hat sich bereits der Begriff "Nordicana" dafür eingebürgert. Aber obwohl Hem und Lien Einflüsse mit der Bewegung teilen, wirkt ihr Stil komplett eigenständig. "Villingsberg" ist eine 50-minütige epische Landschaft, die sich angenehm endlos anfühlt. Es ist Musik für innere Wanderungen, ein Kosmos der Einsamkeit, in dem die Stille hinter den Noten so wichtig ist wie die Klänge, die man hört.

Vielleicht ist es aber auch einfach so: Auf "Villingsberg" haben sich zwei gute Freunde mal wieder getroffen, um miteinander die Musik zu spielen, die sie am meisten lieben.